Ressort: Entertaiment

"Walking Dead"-Zeichner: Für nackte Brüste geteert und gefedert

Berlin, 09.01.2016, 08:53 Uhr

GDN - Der Comic-Zeichner Charlie Adlard ("The Walking Dead") klagt über die US-Doppelmoral im Umgang mit Sex und Gewalt: "In den USA kann ich jede Art von Gewalt zeichnen. Waffen sind eine absolute Selbstverständlichkeit. Aber wenn ich eine nackte Brust zeichne, werde ich geteert und gefedert", sagte der 49-jährige Brite in einem Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

"Die Doppelmoral ist krank", sagte Adlard weiter. "Ich will nicht zu kontrovers werden, aber ein Land, das in fast religiöser Ehrfurcht die Waffe hebt, aber eine öffentlich stillende Frau als Verbrechen an der Natur begreift, ist schräg. Natürlich betrifft mich das bei der Arbeit an `The Walking Dead` - und ich lerne es immer mehr zu schätzen, dass die Leute in Europa Bilder von Sex und Gewalt mit den gleichen Vorbehalten oder mit der gleichen Offenheit betrachten." In der Frage des "Walking Dead"-Merchandisings gestand Adlard seinen wohl hoffnungslosen Wunsch nach einem Lego-Set mit blutigen Zombies: "Ich bin ein massiver Lego-Fan und würde es lieben. Aber bedauerlicherweise wird es die `Walking Dead`-Box von Lego nie geben", sagte Adlard. "Leider. Denn die Lego-`Walking Dead`-Edition würde vermutlich bedeuten, dass ich als Zeichner jederzeit eine Werkstour in Billund machen dürfte und ein Leben lang Gratis-Lego-Steine beziehen würde." Als Notlösung ermutigte Adlard zur Eigeninitiative: "Das müssen die Fans sich selbst bauen", rät er. "Ich habe auch schon einige Lego-Zombie-Welten von Fans gesehen." Die drastischen Gewaltdarstellungen seiner Zombie-Comics hält Adlard für notwendig - mit einer Ausnahme. Einmal habe er sich gegen die Vorgaben des US-Autors Robert Kirkman aufgelehnt: "Ein einziges Mal, und zwar bei einer Folterszene. Michonne, eine unserer zentralen Figuren, rächt sich dabei grausam am Gouverneur. Das ist einer der Schurken des Comics. Damals habe ich Robert Kirkman gesagt: Jetzt musst du mich wirklich überzeugen, das zu zeichnen", sagte der 49-Jährige. "Ob Sie es glauben oder nicht, aber ich bin immer noch überzeugt: Was man nicht sieht, ist mächtiger als das, was man sieht. Ihr Vorstellungsvermögen hat Schlimmeres zu bieten, als ich zeichnen kann", sagte Adlard.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-65808/walking-dead-zeichner-fuer-nackte-brueste-geteert-und-gefedert.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619